



Arbeitskreis Krankenhäuser

Protokoll des Arbeitskreises Krankenhäuser vom 04. Mai 2016

„ADV gGmbH Fachklinik F 42 ... Mitten in der Stadt“

Referentin: Frau Hadice Ayhan, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ärztliche Leiterin der Fachklinik

Die ADV gGmbH ist ein gemeinnütziger Träger der Jugend-, Sucht- und Wohnungslosenhilfe in Berlin und Brandenburg. Die betreibt 2 Fachkliniken in Berlin-Neukölln und Birkenwerder und 2 Adaptionseinrichtungen in Berlin-Neukölln und Birkenwerder.

Die **Fachklinik F 42** liegt zentral in der Flughafenstraße in Neukölln – anerkannte Fachklinik im Hinterhaus (vierstöckig) mitten im Kiez. Die Aufnahmekoordination und die offenen Sprechstunden finden im Haus in der Ladenwohnung statt. Die Patienten leben in Wohngemeinschaften oder in 1 – 1,5 Zimmer – Appartements, die Einzel- und Gruppentherapieräume befinden sich im Haus.

In der F 42 werden unterschiedliche Therapieformen angeboten:

- Langzeittherapie (bis zu 12 Monaten)
- Kurzzeittherapie
- ambulante Nachsorgetherapie
- Adaptionbehandlung = Anpassungsbehandlung (Dauer 4 Monate) im Anschluss an eine Entwöhnungsbehandlung

Therapieschritte:

Entzug>Entwöhnung>Adaption>betreutes Wohnen>ambulante Nachsorge

Ca. 20% werden von Krankenkassen, 80% von der DRV Berlin-Brandenburg und Bund bezahlt.

20 – 25 % der Entzugspatienten gehen nahtlos in die Entwöhnung über (Havelhöhe 2009); erfolgt keine Entwöhnung treten weniger als 4/10 der Patienten die Therapie an – jeder 2. Nichtantreter ist innerhalb 1 Woche rückfällig. Die Adaption dauert normalerweise 4 Monate – für Crystal-Meth-Patienten ist diese Zeit nicht ausreichend.

Im Haus F 42 gibt es 40 Plätze (48 – 50 auch kein Problem bei 2-Bett-Belegung); davon 12 Adaptionsplätze.

2014: 156 Aufnahmen; davon 35 mit Adaptionbehandlung; Haltequote 95 Tage (Zahlen sind instabil);

47% mit regulärem Abschluss (= Erreichung der festgelegten Ziele) – ohne Adaptionpatienten

Angebote:

- Mitten in der Stadt
- Fast nur Einzelzimmer
- Adaptionsappartements (mit eigenem Bad und Küche)
- Großzügige Besuchsregelung
- Selbstversorgung
- Gemeinsames Essen; Verpflegungsgeld entsprechend Hartz IV
- Gestaffelte Ausgangsregelung; Ausgang sofort, weil Selbstversorgung
- Keine Entlassung in die Obdachlosigkeit

Patienten:

- Vorwiegend Männer – Altersdurchschnitt 35 Jahre
- Hauptdrogen Heroin/Kokain
- Hafterfahrung; wenig Erfahrung im 1. Arbeitsmarkt
- Adaption auch bei Glücksspiel- und Alkohol-Abhängigkeit

Ergotherapie:

- Arbeitsdiagnostik und Arbeitstherapie
- Bewerbungstraining
- Vermittlung in Praktika (Holzbearbeitung)
- Fahrradwerkstatt gegenüber
- Gemeinsames Kochen mit einer Ernährungsberaterin
- Berufliche Orientierungsphase

Risikogruppen und Rückfallaufarbeitung:

- Komorbide Psychosen
- Frauen
- Substituierte (Methadon-Programm)
- §§ 35/36 BtMG (Zurückstellung und Strafaussetzung)
- Konflikte werden in den Therapiegruppen behandelt
- Rückfallaufarbeitung ca. 1 Woche

Die Referentin lädt Multiplikatoren und in der Suchthilfe Tätige zu einem Besuch und einer Führung ein (nach Anmeldung).

ADV gGmbH
Geschäftsstelle
Perleberger Straße 27
10559 Berlin
Tel.: 39896060 Fax.: 39896066

ADV gGmbH – Fachklinik F 42
Flughafenstraße 42
12053 Berlin
Tel.: 6097820 Fax.: 609878230

www.adv-suchthilfe.de

Hadice.Ayhan@adv-suchthilfe.de

Berlin, 25. Mai 2016

gez. Ulrich Breckheimer
I.O.G.T.